

Inhalt

Einleitung	7
Fragestellungen und Erkenntnisinteresse	10
Stand der Forschung	16
Konzeption und methodischer Ansatz	34
Quellen	38
Aufbau der Arbeit	41
I. Begrenzungsversuche – Tschernobyl- Informationspolitik und Krisenmanagement	43
1.1 »Im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine hat sich eine Havarie ereignet« – Die sowjetische Informationspolitik gegenüber dem Ausland	43
1.2 Eine Gefährdung der deutschen Bevölkerung ist ausgeschlossen« – Informationschaos, Kompetenzwirrwarr und Grenzwertstreit in der Bundesrepublik	52
1.3 »Keine Gegenmaßnahmen gerechtfertigt« – Informationspolitik ohne Informationen in Frankreich	74
1.4 Zwischenfazit	107
2. »Die Stunde der Experten« – Zur Interaktion von Experten und Journalisten in der Diskussion um die Auswirkungen des Reaktorunfalls	111
2.1 (Re-)Konstruktionen eines Ereignisses – Journalistische Arbeit zwischen Informationsmangel und Expertenabhängigkeit	112
2.2 Politisierung der Experten– Anti-Atomkraft-Proteste, Staatskritik und die Entstehung einer Gegenexpertise in den 1970er Jahren	153
2.3 »Havarie der Expertenkultur«? Experten zwischen Glaubwürdigkeitsverlust und neuer medialer Sichtbarkeit	188
2.4 Zwischenfazit	232
3. Ein Unfall, zwei Ereignisse – Mediale Deutungsmuster der bundesdeutschen und französischen Debatte	241
3.1 Das Unsichtbare greifbar machen – Darstellungs- und Deutungsmuster der medialen Berichterstattung	242

- 3.2 Dimensionen des Risikos – Die Debatte um die Sicherheit der eigenen Kernkraftwerke und die zukünftige Energiepolitik 269
- 3.3 Zwischenfazit 316

- 4. »Störfall für die gute Nachbarschaft« – Die Kernenergie als deutsch-französisches Konfliktthema 321

- Schlussbetrachtung 359

- Anhang 381
 - Abkürzungsverzeichnis 381
 - Archivquellen 385
 - Zeitungen und Zeitschriften 387
 - Periodika und Drucksachen 389
 - Fernsehsendungen. 389
 - Interviews mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen. 390
 - Gedruckte Quellen und graue Literatur 392
 - Literaturverzeichnis 397
 - Internetseiten 421
 - Abbildungsverzeichnis 421

- Dank 423